

| | |
|--|---|
| Protokoll: Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart | Niederschrifts-Nr 292 . 2c TOP: |
| Verhandlung | Drucksache: 1216/2009 ersetzt 316/2009 GZ: T |

| | |
|---------------------------|---|
| Sitzungstermin: | 18.12.2009 |
| Sitzungsart: | öffentlich |
| Vorsitz: | OB Dr. Schuster |
| Berichterstattung: | - |
| Protokollführung: | Frau Huber-Erdtmann sp |
| Betreff: | Wirtschaftsplan 2010/11 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) |

Vorgang:

Betriebsausschuss Abfallwirtschaft vom 04.11.2009, nicht öffentlich, Nr. 16
Ergebnis: (GRDRs 316/2009 vom 28.10.2009) einstimmige Zustimmung

Verwaltungsausschuss vom 09.12.2009, nicht öffentlich, Nr. 527b
Ergebnis: (GRDRs 1216/2009 vom 04.12.2009) mehrheitliche Zustimmung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen der 3. Lesung des Doppelhaushaltsplanentwurfs 2010/2011 (Niederschrift Nr. 289) unter der lfd. Nr. 431 aufgerufen.

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 04.12.2009, GRDRs 1216/2009, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Wirtschaftsplan 2010/11 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) wird festgesetzt:

| 1.1 | im Erfolgsplan 2010/11 (Anlagen 2d und 2e) mit | 2010 € | 2011 € |
|-----|---|-------------|-------------|
| | Betriebsaufwendungen von | 101.900.800 | 102.590.700 |
| | Betriebserträgen von | 102.397.000 | 102.840.800 |
| | Finanzerträgen von | 878.800 | 829.000 |
| | Ertragsteueraufwand von | 56.000 | 43.000 |
| | einem Unternehmensergebnis von | 1.319.000 | 1.036.100 |
| 1.2 | im Vermögensplan 2010/11 mit Einnahmen (Anlagen 3a/3c) und Ausgaben (Anlagen 3b/3d) von jeweils | 18.188.110 | 19.612.500 |
| 1.3 | mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme von | 0 | 0 |
| 1.4 | mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung von | 1.005.000 | 1.100.000 |
| 2. | Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgelegt auf | 21.000.000 | 21.000.000 |

3. Der Finanzplanung 2009 bis 2013 (Anlage 4) wird zugestimmt.
4. Der vorgelegten Stellenübersicht (Anlagen 5a bis 5d) einschließlich Veränderungen wird zugestimmt.

OB Dr. Schuster stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang